

## Der Rundfunkrat

**Niederschrift**  
**über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rundfunkrates 1/2022**  
**in der Congresshalle Saarbrücken**  
**am 7. März 2022**

16.00 Uhr – 18.00 Uhr

1. Gisela Rink, Vorsitzende
2. Thorsten Schmidt, stv. Vorsitzender
3. Dagmar Heib
4. Petra Berg
5. Dr. Wolfgang Bach
6. Dr. Thomas Jakobs
7. Ricarda Kunger
8. Lisa Brausch
9. Julia Mole
10. Tina Wagner
11. Eva Groterath
12. Wolfgang Krause
13. Ewald Linn
14. Dr. Eckart Rolshoven
15. Martin Schlechter
16. Ute Buschmann
17. Richard Schreiner
18. Thomas Müller
19. Hermann Josef Schmidt
20. Angela Schuberth-Ziehmer
21. Ralf Dewald
22. Anna-Maria Lang
23. Clemens Lindemann
24. Bernward Hellmanns
25. Armin Lang
26. Hasso Müller-Kittnau
27. Hermann Scharf
28. Eugen Roth
29. Gabriele Gandner

entschuldigt:

Heike Cloß  
Udo Recktenwald  
Margit Jungmann  
Christine Unrath  
Mars di Bartolomeo  
Prof. Wolfgang Mayer  
Bernd Reis  
Richard Schreiner  
Ralf Georgi  
Josef Dörr  
Kyimet Kirtas

ferner sind anwesend  
vom Verwaltungsrat:

Michael Burkert, Vorsitzender  
Joachim Rippel  
Tina Jacoby  
Volker Giersch  
Bettina Altesleben  
Moschgan Ebrahimi

entschuldigt:

Karl Rauber, stv. Vorsitzender  
Henrik Eitel

ARTE-Programmbeirat:

Marliese Klees, stv. Vorsitzende des Programmbeirat ARTE  
Deutschland tv

vom SR:

Martin Grasmück, Intendant  
Lutz Semmelrogge, Programmdirektor  
Dr. Alfred Schmitz, Verwaltungs- und Betriebsdirektor  
Sonia Wüst, Justitiarin  
Sabrina Eisenbart, stv. Justitiarin  
Peter Meyer, Leiter SR Kommunikation  
Christine Pfeiffer, Referentin des Programmdirektors  
Inken Steppat, Leiterin der Gremiengeschäftsstelle  
Monika Leifheit, Gremiengeschäftsstelle  
Donata Grün, Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)  
Armgard Müller-Adams, Chefredakteurin  
Wolfgang Wirtz-Nentwig  
Verena Klein  
Martin Brinkmann  
Eberhard Schilling  
Jelle Werner

vom Personalrat:

Renate Wanninger

Gäste:

Marc Patzwald (Medienkorrespondenz)

## TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 13. Dezember 2021 Anlage
  - 2 BERICHTE
    - 2.1 Bericht der Vorsitzenden
    - 2.2 Bericht des Intendanten
    - 2.3 Bericht über die Sitzung des Beschwerdeausschusses am 7. März 2022  
Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Beschwerdeausschusses
    - 2.4 Bericht über die Sitzungen des Telemedienausschusses des SR am 9. und 17. Februar 2022  
Bericht: Julia Mole, Vorsitzende des Telemedienausschusses
  - 3 WAHLEN  
(siehe Schreiben der Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 4. Februar 2022)
    - 3.1 Wahl des Vorsitz führenden Mitglieds des Rundfunkrates  
(Amtszeit bis 31.12.2023)
    - 3.2 Wahl des stellvertretend Vorsitz führenden Mitglieds des Rundfunkrates  
(Amtszeit bis 31.12.2023)
    - 3.3 Wahlen in den Verwaltungsrat  
in der Nachfolge von Michael Burkert, Volker Giersch, Joachim Rippel  
(Amtszeit: 1. April 2022 bis 31. März 2026)
  - 4 PROGRAMMANGELEGENHEITEN
    - 4.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 7. Februar 2022 (Videokonferenz)  
Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates
    - 4.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen |  
Sitzung am 14./15. Dezember 2021 (Videokonferenz)  
Sitzung am 19./20. Januar 2022 in Hamburg  
Sitzung am 2./3. März 2022 (Videokonferenz)  
  
Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im Programmbeirat  
Erstes Deutsches Fernsehen
    - 4.3 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland tv  
Sitzung am 2./3. Dezember 2021 in Straßburg  
  
Bericht: Marliese Klees, Vertreterin des SR im Programmbeirat ARTE Deutschland tv
  - 5 VERSCHIEDENES
- ENDE DES ÖFFENTLICHEN TEILS DER SITZUNG**

## BEGINN DES NICHT-ÖFFENTLICHEN TEILS DER SITZUNG

6 Drei-Stufen-Test-Verfahren | Telemedienänderungskonzept

6.1 Beauftragung eines Gutachters für das marktliche Gutachten

RR-Vorlage 1/2022

Die Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Gremienmitglieder, die Geschäftsleitung sowie alle anwesenden Mitarbeitenden des SR sowie Vertreter der Presse. Besonders begrüßt sie die bisherige stv. Justitiarin Sonnia Wüst in ihrer neuen Funktion als Justitiarin in der Nachfolge von Bernd Radeck sowie Donata Grün als Nachfolgerin von Monika Leifheit im Gremienbüro.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung angenommen. Sie verweist darauf, dass die Sitzung zu Beginn öffentlich sei und ab TOP 6 ein nicht-öffentlicher Teil folge.

Die Vorsitzende informiert über Neuentsendungen in den Rundfunkrat, deren ordnungsgemäße Entsendung sie nach Prüfung der gesetzlichen Vorgaben feststellen könne:

- Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT – Neuentsendung am 16.12.2021
- neues Mitglied in der Nachfolge von Martin Erbeling ist Gabriele Gandner  
neues stv. Mitglied in der Nachfolge von Margarete Schäfer-Wolf ist Thomas Trenz
  
- Arbeitskammer des Saarlandes – Neuentsendung am 22.02.2022  
neues stv. Mitglied in der Nachfolge von Dietmar Geuskens ist Tanja Lauer

### 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 13. Dezember 2021**

Das Protokoll wird mit einer Ergänzung zu TOP 6.1 genehmigt und ist dieser Niederschrift noch einmal als **Anlage 1** beigelegt.

## 2 **BERICHTE**

### 2.1 **Bericht der Vorsitzenden**

Bevor die Vorsitzende berichtet, weist sie angesichts des Ukraine-Kriegs auf die Bedeutung freier Berichterstattung durch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk hin. Gerade in diesen besonderen Zeiten sei dies ein wichtiger Pfeiler der Demokratie.

- Die Kinderhilfsaktion „**Herzenssache e.V.**“ von SR, SWR und SpardaBank engagiere sich für den Schutz Geflüchteter, insbesondere Familien und Kinder.
- Der am 23. Januar 2022 ausgestrahlte **SR-Tatort** „Das Herz der Schlange“ sei sehr erfolgreich gewesen und habe einen bundesweiten Marktanteil von 27,1 Prozent, im Saarland sogar 44,1 Prozent erreicht, was der zweithöchsten Quote seit 1993 entspreche.
- Am 15. Februar 2022 habe ein **Workshop der Geschäftsstelle der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK)** zu den aufwändigen und komplexen Drei-Stufen-Test-Verfahren stattgefunden.
- Friederike von Kirchbach stehe mit der Übernahme des ARD-Vorsitzes durch den rbb in ihrer Funktion als Vorsitzende des rbb-Rundfunkrates seit dem 1. Januar 2022 der **ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz** vor.
- Vom **4. bis 6. April 2022** finde die nächste **Sitzung der ARD-IntendantInnen und der Gremienvorsitzenden** statt, bei welcher der Saarländische Rundfunk Gastgeber sein werde.
- Am 13. Januar 2022 habe ein Treffen der Gremienvorsitzenden des SR und des Intendanten mit der Landesmedienanstalt Saarland zum Thema „**Medienkompetenz**“ stattgefunden. Es sei vereinbart worden, diesem wichtigen Thema eine gemeinsame Sitzung zu widmen, um den Kompetenzbereich zu stärken.

Die Vorsitzende weist am Ende ihres Berichts darauf hin, dass die ARD-Programmdirektorin Christine Strobl, der ARD-Chefredakteur Oliver Köhr, sowie Sophie Burkhardt als neue Channel Managerin der ARD Mediathek und stv. Programmdirektorin an der Mai-Sitzung des Rundfunkrates teilnehmen werden. Sie stünden für einen Austausch mit den Gremien des Saarländischen Rundfunks zum Thema Programmstruktur und Zukunftsausrichtung des ARD-Programms zur Verfügung.

## 2.2 Bericht des Intendanten

- Berichterstattung in Krisenzeiten und Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Der Intendant geht vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine auf die Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und freien Journalismus ein. Die Berichterstattung von ARD und ZDF sei aufgrund der geänderten Rechtslage in Russland ausgesetzt worden. Die Medien seien in Ihrer Ausübung stark eingeschränkt.

Die SR-Hörfunkwellen hätten in ihrem Programm seit Beginn des Krieges über die Geschehnisse in der Ukraine berichtet, um die Zuhörerinnen und Zuhörer mit aktuellen Informationen zu versorgen. Ebenso böten die „ARD-Brennpunkte“ zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern Orientierung und verlässliche Berichterstattung.

#### - Cybersicherheit

Bedrohungen durch sog. Cyberattacken würden auch gegenüber den Rundfunkanstalten bzw. allen Unternehmen in Deutschland immer konkreter. Er verweist auf die Cyberattacke auf den Anbieter Viasat und dessen KA-Sat-Netz für Satelliteninternet im Februar parallel zum Beginn des Ukraine-Krieges. Dieser Vorfall zeige deutlich, welcher Schaden sich anrichten lasse. So wurde etwa auch in Deutschland der Betrieb von rund 5800 Windkraftanlagen eingeschränkt. Der Betrieb von rund 5800 Windkraftanlagen eingeschränkt.. Der SR habe zwischenzeitlich seine IT-Sicherheitsvorkehrungen nochmals verstärkt. Ein hundertprozentiger Schutz sei allerdings bekanntlich nicht erreichbar.

#### - SR Tatort

Der Intendant geht auf den jüngsten SR-Tatort „Das Herz der Schlange“ ein, der am 23. Januar in der ARD ausgestrahlt wurde. Er dankt den Verantwortlichen und dem gesamten Team für den gelungenen Film, der sehr gute Einschaltquoten erzielt habe.

#### - Eurovision Song Contest

Die Sendung zum deutschen ESC-Vorentscheid in der ARD habe ganz im Zeichen der Verbundenheit mit den Opfern des Krieges in der Ukraine gestanden. Die Zuschauerinnen und Zuschauer spendeten über das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen „Aktion Deutschland Hilft“ über 67 Millionen Euro.

#### - Tagesschau24

Der Fernsehkanal der ARD „Tagesschau24“ solle in seiner Informationskompetenz weiter verstärkt werden, auch angesichts der sich immer schneller veränderten Nachrichtenlage.

- **Big 5**

Um die non-linearen Angebote noch weiter auszubauen und zielgruppengerechtere Informationsangebote zu machen, analysiere die ARD derzeit die Bedarfe für die sog. „Big 5“. Dazu gehören tagesschau.de, sportschau.de, ARD-Mediathek/ARD-Audiothek, und KiKA.

- **23. KEF-Bericht**

Die Höhe des Rundfunkbeitrags von 18,36 Euro sei seitens der KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) erneut bestätigt worden. Dies werde als positives Signal gewertet. Durch die steigende Inflation sowie die steigenden Energiekosten stünden alle Unternehmen, auch der SR, in Zukunft vor starken Herausforderungen.

- **Offen un' ehrlich**

Das funk-Format „Offen un' ehrlich“ des SR sei zum zweiten Mal für den Grimme Preis nominiert. Die sei eine besondere Würdigung für die Arbeit des gesamten Teams.

- **SR-Projekt Georges Perec**

Sechs Hörspiele, die der französische Autor Georges Perec ab 1968 beim Saarländischen Rundfunk produzierte, seien nun anlässlich seines 40. Todestages in Kooperation mit der „Pariser Association Georges Perec“ dauerhaft auf SR.de abrufbar.

Der saarländische Autor und Übersetzer Eugen Helmlé, dem man es verdanke, dass Perec zum damaligen „Radio Saarbrücken“ gekommen sei, habe die Hörspiele zu Produktionszeiten übersetzt.

Der Programmdirektor berichtet, dass die Landtagwahlen unter erschwerten Vorzeichen stünden. Die crossmediale Planung über alle Medienkanäle sei in vollem Gange, um eine umfassende Berichterstattung sicherzustellen. Am 17. März finde die sog. Elefantenrunde mit den Spitzenkandidaten von CDU, SPD, AfD, Bündnis, 90/Die Grünen, FDP und Die Linke statt. Die Sendung werde von Armgard Müller-Adams und Roman Bonnaire moderiert. Am Wahltag sei der SR live mit seiner Berichterstattung sowohl mit einer Sendung im Ersten, als auch im SR Fernsehen ab 17.45 Uhr und über Live-Streams auf SR.de sowie antenne saar auf Sendung.

Das Interesse im Saarland an den Spezialsendungen zur Wahl sei hoch, was auch die Quote des Marktanteils von 14,6 Prozent der Sendung „Das Duell“ belege.

Erstmals würden Spezialsendungen zur Wahl mit Gebärdenübersetzung angeboten und seien über hbbtv zu empfangen sowie auch per Live-Stream über SR.de. Anlässlich der bevorstehenden Wahl gebe es zudem verstärkt ein Angebot der „Nachrichten in einfacher Sprache“. Darüber hinaus würden sowohl die Hörfunkwellen live berichten als auch der Saartext und SR.de die Wahl begleiten.

Auch auf Youtube, Instagram, Twitter und Facebook würden zielgruppengerecht Informationen aufbereitet.

**Die Mitglieder des Rundfunkrates nehmen die Berichte des Intendanten und des Programmdirektors zur Kenntnis.**

### **2.3 Bericht über die Sitzung des Beschwerdeausschusses am 7. März 2022**

**Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Beschwerdeausschusses**

Der Vorsitzende des Beschwerdeausschusses berichtet über die Beratungen der Sitzung des Beschwerdeausschusses.

Schwerpunktmäßig habe sich der Beschwerdeausschuss mit einer Programmbe-schwerde befasst. Der Beschwerdeführer rügt eine aus seiner Sicht unausgewogene Be-richterstattung zu der geplanten Ansiedlung des Batterieherstellers SVolt. Nach Anhö-rung der redaktionell Verantwortlichen sowie unter Berücksichtigung des erfolgten Schriftwechsels zwischen dem Beschwerdeführer und dem Intendanten sei der Be-schwerdeausschuss zu dem Schluss gekommen, dass Befürworter und Gegner der An-siedlung in dem Beitrag gleichberechtigt zu Wort gekommen und die Grundsätze objek-tiver Berichterstattung eingehalten worden seien. Eine Verletzung von Programmgrund-sätzen sei nicht ersichtlich. Folglich müssten die vorgebrachten Beschwerden zurückge-wiesen werden. Über das Ergebnis der Beratungen werde der Beschwerdeführer schrift-lich informiert.

Das Protokoll zur Sitzung des Beschwerdeausschusses ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

### **2.4 Bericht über die Sitzungen des Telemedienausschusses des SR am 9. und 17. Februar 2022**

**Bericht: Julia Mole, Vorsitzende des Telemedienausschusses**

Der Bericht wird in den nicht-öffentlichen Teil verschoben.

Die Protokolle über die Sitzungen des Telemedienausschusses sind dieser Niederschrift als **Anlagen 3 und 4** beigelegt.

### **3 WAHLEN (siehe Schreiben der Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 4. Februar 2022)**

#### **3.1 Wahl des Vorsitz führenden Mitglieds des Rundfunkrates (Amtszeit bis 31.12.2023)**

Die geschäftsführende Vorsitzende weist auf folgendes hin: Da sie für eine neue Amtszeit kandidiere, entspreche es den üblichen Gepflogenheiten, dass der Vorsitzende des Rechtsausschusses die Sitzungsleitung für die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 übernehme.

Es bestehen keine Bedenken seitens der Mitglieder des Rundfunkrates. Herr Dr. Bach übernimmt die Sitzungsleitung und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er weist auf die Bedeutung der Aufgaben des Rundfunkrates als erstes Organ des Saarländischen Rundfunks und die Wahrnehmung seiner Kontrollfunktion des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks - gerade in diesen bewegten Zeiten - hin. Anschließend leitet der Wahlleiter den Wahlvorgang ein.

Er verweist auf § 27 Absatz 8 SMG (entsprechend: § 3 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rundfunkrates und Artikel 4 SR-Satzung), wonach das vorsitzführende Mitglied und dessen Stellvertreter jeweils für die Dauer von zwei Jahren zu wählen sind. Das vorsitzführende Mitglied des Rundfunkrates führe die Geschäfte des Rundfunkrates. Es vertrete ihn gerichtlich und außergerichtlich und leite die Sitzungen. Sei das vorsitzführende Mitglied verhindert, so übe das stellvertretende vorsitzführende Mitglied dessen Befugnisse aus; das Gleiche gelte, solange bei vorzeitigem Ausscheiden ein Nachfolger nicht gewählt sei.

Der Wahlleiter weist auf das Schreiben vom 4. Februar 2022 hin, in welchem darüber informiert wurde, dass die bisherige Vorsitzende, Gisela Rink, zur Wiederwahl vorgeschlagen worden sei. Er informiert, dass bisher keine weiteren Vorschläge unterbreitet wurden. Auf nochmalige Aufforderung hin, erfolgen keine weiteren Vorschläge. Gisela Rink ist damit alleinige Kandidatin.

Gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rundfunkrates erfolge die Wahl mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen blieben bei der Ermittlung der Mehrheit außer Betracht.

Der Wahlleiter stellt fest, dass 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Ein Antrag auf geheime Wahl wird nicht gestellt, weshalb der nachfolgende Wahlvorgang per Akklamation stattfindet.

**Gisela Rink wird mit 29 Stimmen einstimmig gewählt.**

Gisela Rink nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

### **3.2 Wahl des stv. vorsitzführenden Mitglieds des Rundfunkrates (Amtszeit bis 31.12.2023)**

Der Wahlleiter weist auf das Schreiben vom 4. Februar 2022 hin, in welchem darüber informiert wurde, dass der bisherige stv. Vorsitzende, Thorsten Schmidt, zur Wiederwahl vorgeschlagen wurde. Er informiert, dass bisher keine weiteren Vorschläge unterbreitet wurden. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Thorsten Schmidt ist damit alleiniger Kandidat.

Gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rundfunkrates erfolge die Wahl mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen blieben bei der Ermittlung der Mehrheit außer Betracht.

Der Wahlleiter stellt fest, dass 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Ein Antrag auf geheime Wahl wird nicht gestellt, weshalb der nachfolgende Wahlvorgang per Akklamation stattfindet.

**Thorsten Schmidt wird mit 29 Stimmen einstimmig gewählt.**

Thorsten Schmidt nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Der Wahlleiter gratuliert der neuen Vorsitzenden Gisela Rink und dem neuen stv. Vorsitzenden Thorsten Schmidt zur Wahl.

Die neu gewählte Vorsitzende übernimmt sodann die Sitzungsleitung und dankt Herrn Dr. Bach für die professionelle Durchführung der Wahlleitung.

### **3.3 Wahlen in den Verwaltungsrat in der Nachfolge von Michael Burkert, Volker Giersch, Joachim Rippel (Amtszeit: 1. April 2022 bis 31. März 2026)**

Vor Eintritt in den Wahlvorgang verweist die Vorsitzende auf die in § 32 SMG normierten Aufgaben des Verwaltungsrates:

Gemäß § 32 SMG Abs. 1 überwacht der Verwaltungsrat die Geschäftsführung des Intendanten soweit sie nicht die inhaltliche Gestaltung des Programms betrifft. Sie verweist auf die in § 32 Abs. 2, 3 SMG normierten Aufgaben des Verwaltungsrates.

Gemäß § 31 Abs. 1 SMG besteht der Verwaltungsrat aus neun Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rundfunkrat gewählt. Weitere Mitglieder sind das für die Angelegenheiten der Presse und der elektronischen Medien zuständige Mitglied der Landesregierung oder dessen Vertreter, das Vorsitz führende Mitglied des Rundfunkrates sowie der Vorsitzende des Personalrates. Der Rundfunkrat wählt die sechs von ihm zu wählenden Mitglieder auf die Dauer von vier Jahren. Deren Amtszeit beginne jeweils am 1. April des Jahres der Wahl. Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates sei ehrenamtlich.

Nach § 31 Abs. 2 SMG scheiden mit Ausnahme des von der Landesregierung entsandten Mitgliedes im Abstand von zwei Jahren drei Mitglieder aus. Die Vorsitzende ergänzt, dass mit Ablauf des 31. März 2022 die Amtszeit der Mitglieder Michael Burkert, Volker Giersch, und Joachim Rippel ende.

Bis heute lägen folgende Wahlvorschläge vor:

Die bisherigen Amtsinhaber Michael Burkert, Volker Giersch und Joachim Rippel sind zur Wiederwahl vorgeschlagen und stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Gemäß § 31 Abs. 3 SMG sowie Artikel 12 Abs. 2 SR Satzung sowie § 16 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rundfunkrates solle die Wahl der vom Rundfunkrat zu wählenden Mitglieder des Verwaltungsrates innerhalb der letzten beiden Monate vor dem Beginn ihrer Amtszeit erfolgen. Nach § 18 Abs. 4 Satz 1, 2 Geschäftsordnung Rundfunkrat werden die Wahlen in alphabetischer Reihenfolge der Namen der ausscheidenden Mitglieder vorgenommen. Eine Listenwahl findet nicht statt.

In der Sitzung können keine Vorschläge mehr gemacht werden, vgl. §§ 17 Abs. 2 Satz 4, 18 Geschäftsordnung Rundfunkrat.

Mit der Einladung zur Sitzung sei mitgeteilt worden, dass Michael Burkert, Volker Giersch und Joachim Rippel jeweils die alleinigen Kandidaten seien und sich zur Wiederwahl stellen.

Die drei Kandidaten stellen sich dem Plenum jeweils kurz vor.

Die Vorsitzende stellt fest, dass 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend seien.

Da auf Nachfrage keine geheime Wahl gewünscht wird, werden die drei Wahlgänge per Akklamation durchgeführt.

**Die Wahl von Michael Burkert in den Verwaltungsrat erfolgt mit 27 abgegebenen Stimmen einstimmig.**

Michael Burkert bestätigt, dass er die Wahl annimmt und dankt für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

**Die Wahl von Volker Giersch in den Verwaltungsrat erfolgt mit 27 abgegebenen Stimmen einstimmig.**

Volker Giersch bestätigt, dass er die Wahl annimmt und dankt für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

**Die Wahl von Joachim Rippel in den Verwaltungsrat erfolgt mit 28 abgegebenen Stimmen einstimmig.**

Joachim Rippel bestätigt, dass er die Wahl annimmt und dankt für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

#### **4 PROGRAMMANGELEGENHEITEN**

##### **4.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 7. Februar 2022 (Videokonferenz)**

**Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates**

Der Vorsitzende des Programmbeirates berichtet über die Sitzung am 7. Februar 2022, die als Videokonferenz stattgefunden hat. Schwerpunkt seien die Beobachtungen des SR-Tatorts „Das Herz der Schlange“, der 6-teiligen ARD-Mediathek Reihe „Am Pass – Geschichten aus der Spitzenküche“ und der Sendungen „verschiedene Arten der Liebe“, sowie „Die Orgel ist mein Orchester“ gewesen.

Zu Details verweist er auf das dieser Niederschrift als Anlage 5 beigefügte Protokoll über die Sitzung des Programmbeirates am 7. Februar 2022.

**4.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen |  
Sitzung am 14./15. Dezember 2021 (Videokonferenz)  
Sitzung am 19./20. Januar 2022 (Videokonferenz, ursprünglich in Hamburg)  
Sitzung am 2./3. März 2022 (Videokonferenz)**

**Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im Programmbeirat  
Erstes Deutsches Fernsehen**

Der Vertreter des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen, Dr. Thomas Jakobs, berichtet über die Beratungen und Befassungen der Sitzungen des ARD-Programmbeirates. Insgesamt hätten seit November 2021 sechs Sitzungstage stattgefunden. Der ARD-Programmbeirat habe im November des vergangenen Jahres auch den Beschluss gefasst, um den Reiseaufwand geringer zu halten zukünftig regulär vier Sitzungen als Videokonferenz einzuplanen. Thematisch hätten sich die Mitglieder in den Sitzungen insbesondere mit der ARD-Themenwoche „StadtLand“ und dem ARD-Zukunftsdialog auseinandergesetzt. Man habe sich mit der zentralen Fragestellung, wie sich das Programm der ARD vor dem Hintergrund des verstärkten Ausbaus der crossmedialen Programmangebote weiter entwickeln werde, beschäftigt.

Der Vertreter des SR im Programmbeirat informiert, dass in der Videokonferenz am 19. Januar als Nachfolge von Dr. Paul Sieberts, der aus persönlichen Gründen aus seinem Amt scheidet, Herr Dr. Hermann Kuhn, radio bremen, und seine Stellvertreterin Frau Sigrid Isser, hr, gewählt worden seien.

Neben der Befassung mit den Programmebeobachtungen im 3SAT Gemeinschaftsprogramm, habe man auch über die ARD-Mediathek und deren Funktionalitäten diskutiert, die eines Ausbaus bedürfen. Es seien ausführliche Gespräche mit dem Leiter der Medienforschung der ARD, Camille Zubayr, über Fragen zu Nutzungszahlen der ARD-Mediathek geführt worden.

In der Sitzung vom 2. März habe Christine Strobl, ARD-Programmdirektorin, die Programmplanung für 2022 vorgestellt. Thematisiert worden sei auch die Berichterstattung über Olympia aus Peking, insbesondere was die Angemessenheit der Berichterstattung über die politische Lage betreffe.

Am 3. März habe per Videokonferenz ein Austausch zu den drei Themenblöcken ARD-Themenwoche StadtLand, 3SAT und Feiertagsprogrammierung stattgefunden.

Dabei habe der ARD-Programmbeirat mit den Programmdirektorinnen und Programmdirektoren einen konstruktiven Dialog geführt, bei dem auch die unterschiedlichen Erwartungen an das Programm ausgetauscht worden seien. Für die nächste Sitzung stünden die Programmbeobachtungen politischer Magazine auf der Tagesordnung.

#### **4.3 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland tv Sitzung am 2./3. Dezember 2021 in Straßburg**

**Bericht: Marliese Klees, Vertreterin des SR im Programmbeirat ARTE Deutschland tv**

Die stv. Vorsitzende des ARTE-Programmbeirates bedankt sich in ihrer neuen Funktion als Vertreterin des SR im ARTE-Programmbeirat für das Vertrauen, das man ihr durch Übertragung dieser Aufgabe entgegengebracht habe.

Mit der per Videokonferenz stattgefundenen Sitzung vom 3. Dezember 2021 sei der ARTE Programmbeirat in eine neue Arbeitsperiode gestartet.

Die stv. Vorsitzende des ARTE-Programmbeirates, geht auf die Neuzugänge im ARTE-Programmbeirat ein: Emilie de Jong (Programmdirektorin), Marysabelle Cote (Verwaltungsdirektorin) und Sylvie Stephan (stellvertretende Programmdirektorin).

Der ARTE-Programmbeirat habe neben den reinen Programmbeobachtungen auch den Schwerpunkt „Medienpolitik“ gesetzt. Dabei sei zu beachten, dass für das Programm von ARTE TV Deutschland auch ein großer Teil der Sendungen aus Frankreich kämen.

Die stellvertretende Vorsitzende des ARTE-Programmbeirates stellt anhand einer Präsentation die besprochenen Filme vor, u.a. den Film „Wirecard – Die Milliardenlüge“ (über ARD-Mediathek abrufbar). Weitere Filme, die besprochen worden seien, sind: der Beitrag „Jüdisches Leben, jüdischer Humor“, „Wie wollen wir leben“ und ein Webbeitrag „Können wir uns durch die Erdkugel graben?“.

## **5 VERSCHIEDENES**

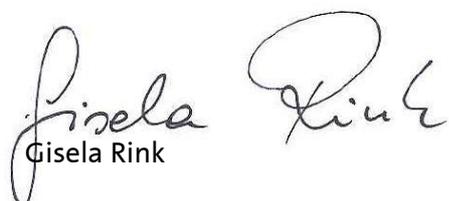
- Die Vorsitzende weist daraufhin, dass in der nächsten Rundfunkratssitzung am 2. Mai die ARD-Programmdirektorin Christine Strobl zusammen mit ARD-Chefredakteur Oliver Köhr und Channel Managerin Sophie Burkhardt zu Gast sein werden, um sich über die zukünftigen Programmentwicklungen der ARD auszutauschen.

- Am 18. Juli sei ein Austausch mit der Landesmedienanstalt Saarland im Anschluss an die Rundfunkratssitzung zum Thema „Medienkompetenz“ im Studio 1 des SR geplant.
- Die Vorsitzende erwähnt weiter, dass im Telemedienausschuss ein neuer Platz zu besetzen sei und bittet bei Interesse an einer Mitarbeit um Kontaktaufnahme mit der Gremiengeschäftsstelle.
- Der Intendant bedankt sich bei Thorsten Schmidt und Bettina Altesleben für den Aufruf durch die DGB Saar zum Friedensgebet am 1. März in der Ludwigskirche.
- Der Vorsitzende des Verwaltungsrates erwähnt in seiner Rolle als Präsident des DRK im Saarland, die Unterstützung der Menschen im Krieg gegen die Ukraine durch das DRK.

Weitere Beratungspunkte liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.56 Uhr.

#### ENDE DES ÖFFENTLICHEN TEILS DER SITZUNG

Saarbrücken, 25. April 2022

  
Gisela Rink

Anlagen